

abend
ezbr. 1912
Walbacherstr.
Musikalien-
den durch
handlungen.
renux Born
assauer Hof
ten.

3 und 2,
Mk. 1.50
Mk.)

str. 20

ende und
10246

ss 7
10273

ten
E

erzog.

us)

er Bier.

10229

iersch,

1 Mk.,
ulation
Pfg.

arbeiten
ter Laden
Langgasse.
10160

reparieren
schirme schnell
preiswert. Sie
Bald dabei.
Lager in
den und Stücken
& Forbach
m. b. H.
ergasse 14.

ng Harms

tr. 12
asse)

e Bilder,
e 10218

- Figuren
arten
Operntexte
uarlat.

insin

Violetta
lephon 1041

direkt ab
heater ganz
em Komfort
entralheizung,
vorzögl. Ver-
n. Garten.
bestm.
lich spoken-

tha

rbant 1904.
nahe Wald.
aus. 10828
cht, Garten.
el. 4182.

Rodway.

nbung

der

lephon 798

inrichtungen
he des Kur-
ters, bietet
zu zivilen
Aufenthalt.
10366

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

en

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 3690.

Expedition: Fernsprecher Nr. 1014.

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" " Halbjahr . . . " 5.— " " 6.20
" " Vierteljahr . . . " 3.— " " 4.—
" " einen Monat . . . " 1.50 " " 1.80

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Zeile oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 339.

Mittwoch, 4. Dezember 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Kurortliche Veranstaltungen	Seite 1
Die Künstler im Kaiser Friedrich Bad, II. (Feuilleton)	1
Büller im Residenztheater (Besprechung)	2
Rennergebnisse von Saint Quen	2

Kleiner Kriegsbericht.

Die Unterzeichnung des Waffenstillstandsprotokolls steht bevor. Unmittelbar darnach werden die Friedensverhandlungen, wahrscheinlich auf neutralem Gebiet, beginnen.

Kronprinz Danilo von Montenegro wurde bei einem Sturm auf die türkische Stellung bei Skutari schwer verwundet. Der Prinz ist nach der Ambulanz gebracht worden, wo eine Unterleibsoperation vorgenommen werden musste.

Der «Temps» betont in einem Leitartikel, dass die grösste Schwierigkeit nicht mehr zwischen den Alliierten und der Türkei bestehe, sondern zwischen den Alliierten selbst.



Der italienische Opern-Abend im Kurhaus findet heute Mittwoch unter Leitung des Herrn Kurkapellmeisters Hermann Irmer mit einem sehr interessanten Programme statt.

Das goldene Jubiläum der Marktkirche verlief recht gut unter starker Beteiligung der evangelischen Bevölkerung. Erfreulich ist es auch, dass die geladenen Vertreter der anderen nichtprotestantischen Kirchen erschienen waren. Am Samstagabend wurde das Fest durch festliche Beleuchtung der Kirchtürme und einige vom Posaunenchor des «Christlichen Vereins junger Männer» von der Plattform des Hauptturms geblasene Choräle eingeleitet. Der Schlossplatz und die angrenzenden Strassen waren mit einer gewaltigen Zuhörermenge bevölkert. Im Festgottesdienst am Sonntagvormittag hielt Dekan Bickel die Festpredigt unter Zugrundelegung des Textes Petri 2, 5. Generalsuperintendent D. Maurer hielt eine Ansprache. Abends fand eine Gemeindefeier in der Turnhalle statt.

Kunst.

Die Künstler am Kaiser-Friedrich-Bad (Adlerbad).

II.

E. Wolff-Malm.

Oft verworren sind die Pfade, auf welchen der Künstler wandelt, bis er den rechten Weg findet, der ihn zum Ziele führt. Auch hat die goldene Krone der Kunst scharfe Dornen, an denen sich gar viele verbluten, und nur die stärksten erreichen das Ende des langen, steinigen Weges.

Wolff-Malm hätte sicher den Propheten verlacht, der ihm vorhergesagt hätte, dass sich drei gewaltige Schatten einst vor ihn stellen, und ihn von seinem bis dahin ruhig und sicher begangenen Weg hinweg auf einen andern führen würden. Ja, nicht nur einen andern Weg, auch ein anderes Ziel zeigten sie ihm. — Feuerbach, Böcklin, Marées! — Diese drei Gewaltigen haben eine vollständige Umwälzung in ihm hervorgerufen. Aus dem selbstsicheren frühreifen Landschaftler wurde über Nacht ein Suchender, Tastender, den neue Ufer lockten.

Am Anfang seines Weges stand Völker. — Werden die Drei am Ende seines Weges stehen? Auf diese Frage wird er uns die Antwort schuldig bleiben — bleiben müssen, da noch alles in ihm sich in Gärung und Wandlung befindet.

Wohltätigkeits-Ausstellung. Am 7. Dezember wird in der jetzt geschlossenen «Traubenkur» in der alten Kolonnade eine sehr interessante Ausstellung veranstaltet werden zum Besten der Speisung für bedürftige Kinder. Fräulein Lina Goldschmidt, die bekanntlich lange Jahre einen Antiquitätenladen hier hatte, sich aber dann ins Privatleben zurückzog, stellt in liebenswürdiger Weise eine Weihnachtskrippe zur Verfügung, ein 120 Jahre altes Kunstwerk, das stimmungsvoll aufgebaut, gegen mäßiges Eintrittsgeld etwa während 8 Tagen besichtigt werden kann.

Der diesjährige Weihnachtssonderzug nach Berlin zu sehr ermäßigten Preisen geht am Samstag, den 21. Dezember, abends 7.07 vom Hauptbahnhof Mainz ab und wird über Frankfurt a. M. Süd-Hanau-Elm-Fulda-Bebra-Nordhausen-Güsten-Magdeburg nach Berlin, Potsdamer Bahnhof geleitet, woselbst er am Sonntag, 22. Dez., morgens 7.10 eintrifft. Die Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt Mainz-Berlin in 2. und 3. Klasse betragen 40,80 und 26,60 M.; Frankfurt-Berlin 38,20 und 24,90 M. Gültigkeitsdauer 2 Monate. Die Fahrkarten sind bei der Rückfahrt nur für Personen- und Eilzüge gültig. Bei Benutzung von Schnellzügen ist die tarifmäßige Gebühr zu zahlen. Eine einmalige Fahrtunterbrechung ist auf der Rückfahrt gestattet. Der Fahrkartenverkauf beginnt am 12. Dezember und wird am 19. Dezember, abends 7 Uhr, geschlossen.

Hohe Gäste. Baron von Andreykowitz, Stary-Dworzec, Nassauer Hof. Exzellenz Generalleutnant z. D. Frhr. von Eynatten, Karlsruhe, Hotel Eppe. Generalkonsul Frankl, Wien, Nassauer Hof. Baron v. d. Kettenburg, Köln, Hansa-Hotel. Exzellenz Generalleutnant von Reichenau, Düsseldorf, Hotel Berg.

Personalnachrichten. Hier starb der Vollziehungsbeamte a. D. Karl Heil im Alter von 69 Jahren. Herr Heil ist langjähriger Vorgänger des dieser Tage verstorbenen Lehrers Ehrhardt als Vorsitzender der «Lokal-Sterberversicherungskasse» gewesen, die ihn in Anbetracht seiner Verdienste um die Kasse zum Ehrenvorsitzenden ernannt hatte. — In einem hiesigen Hotel verstarb am Samstag der Schriftsteller Professor Dr. jur. Hans Freiherr v. Weissenbach aus Leipzig im Alter von 65 Jahren.

ic. Regierungsrat von Wedel-Parlow, der von der Königlichen Regierung in Kassel an die Königliche Regierung hier versetzt worden, ist der Domänen-Ab-

Wenn Wolff-Malm ausstellt, ist man immer auf eine Überraschung vorbereitet, er liebt es zu überrumpeln. Wie man sich aber auch immer zu den Arbeiten dieses etwas sprunghaften Talentes stellen mag, unser Interesse weiss er mit demselben stets zu beanspruchen.

Verfolgt man seinen Werdegang, so fühlt man, wie leicht ihm alles geworden, wie wenig diese Natur gekämpft hat, wie er Siege errungen hat in einem Alter, in welchem andere sich mühevoll quälen und unbeachtet beiseite stehen.

Vielleicht war der Anfang für ihn allzu mühselos. — Über Schwierigkeiten, die andere sträucheln lassen, glitt er leicht und tadelnd hinweg, zu einer Reife gelangend, die staunen machte.

Welches konnte da das Ende sein? — Ein geschickter Macher hätte über seinen innern Stillstand durch routinierte Nichtigkeiten hinwegzutäuschen versucht, bis ihn das Leben beiseite geworfen hätte. Das wäre der eine Weg gewesen!

Der andere hätte zur Vertiefung des bereits Erreichten geführt. Wolff-Malm ging keinen der beiden, sondern beschritt einen dritten.

Alles, was er von Völker empfangen hatte, und das war sehr viel, warf er über Bord und begann von vorne. So führt von seinen jetzigen Arbeiten zu denen aus früherer Zeit keine Brücke mehr.

In den ersten Jahren seines Schaffens stand er vollständig unter Völkers Einfluss, der das Verdienst beanspruchen darf, auf das sehr empfängliche Künstlergemüt des Jünglings, in des Wortes bester Bedeutung

teilung zugewiesen und ihm das Dezernat über die Königlichen Bäder und Brunnen in Nassau übertragen worden.

Das Bolivianische Konsulat für Wiesbaden befindet sich, wie man uns mitzuteilen bittet, bis auf weiteres Parkstrasse 29.

Der Lautenlieder-Abend Niels Sörnsen findet mehrfachen Wünschen entsprechend am Dienstag, den 10. cr. statt mit Rücksicht auf eine andere Veranstaltung. Inzwischen erhielt der Künstler eine Einladung des bekannten Hamburger Dichters Otto Ernst zur Teilnahme an einer Hamburger Veranstaltung, nachdem sein dortiges Konzert in voriger Woche den bereits gemeldeten ausserordentlichen Erfolg hatte und auch in Wiesbaden zeigt sich bereits das lebhafteste Interesse für den Abend. Der Vorverkauf findet in allen Musikalienhandlungen statt.

Orgelkonzert in der Marktkirche. In dem nächsten der regelmäßigen Mittwochkonzerte, das am 4. Dezember 6 Uhr in der Marktkirche bei freiem Eintritt stattfindet, wird Fräul. Elsa Genzmer, Violinvirtuosin aus Dresden, mitwirken. Die Ausführung der Orgelsoli und Begleitungen liegt wie stets bei Herrn Friedrich Petersen. Programme mit Text sind à 10 Pf. am Eingang erhältlich.

Residenz-Theater. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass heute Mittwoch die erste diesjährige Kinder- und Schülervorstellung zu kleinen Preisen stattfindet. Zur Aufführung gelangt das bekannte Märchen «Schneewittchen bei den sieben Zwergen». Für die beiden Andreasmarktstage ist ein besonders humorvolles Programm vorgesehen, so bringt der erste (Donnerstag) das reizende Lustspiel «Wie man einen Mann gewinnt», und für den zweiten (Freitag) sind die 3 Einakter «Lottchens Geburtstag», «Der Herr mit der grünen Krawatte» und «Die Hasenpfote» zu einem humoristischen Grotesken-Abend zusammengefasst. Beide Abende werden eröffnet durch eine Ansprache des Nikolaus, verfasst von Julius Rosenthal.



Der Kaiser ist in Baden-Baden eingetroffen und am Bahnhof von der Kaiserin, dem Grossherzog und der
Fortsetzung auf der 2. Seite.

befruchtend gewirkt zu haben. So konnte Wolff-Malm im Schatten Völkers auf Resultate schauen, die starke Erwartungen auslösten, und ihm die Gunst des kunst-sinnigen Fürsten Günther von Schwarzburg-Rudolstadt erwarben, dessen Gast er sein durfte. Ein Anfang, der vielversprechend war.

Der Unterricht an der Karlsruher Akademie, die der Einundzwanzigjährige im Jahre 1906 zu seiner weiteren Vervollkommnung bezog, war, wie aus den Bildern dieser Zeit ersichtlich, von nicht allzu starkem Einfluss.

Übrigens hat ihm dort seine starke Begabung nach einjähriger Studienzeit den Sprung ins Meisteratelier, unter Professor Bergmanns Leitung ermöglicht. Nur ein Jahr lang war er Meisterschüler, dann verliess er die Akademie, um nach Rom zu pilgern, und frei von allem akademischen Zwang sich selbst weiter zu bilden.

In Rom trat die Umwälzung ein, die ihn als völlig Neuen nach hier zurückkehren liess.

Im Banne der drei Grossen wandte er sich von der Wiedergabe der schlichten, einfachen Natureindrücke ab der Ideallandschaft und Komposition zu. Taunus, Bodensee, Rom — Völker, Feuerbach, Böcklin, Marées!

Hoffen und wünschen wir, dass sein Streben ihm den ersten Erfolg bringen, dass er den nicht leicht zu erringenden Sieg sich in nicht allzuferner Zeit erkämpfen werde. In der Ausschmückung der Schwimmhalle des «Kaiser-Friedrich-Bades» ist seiner Begabung eine würdige Aufgabe gestellt, deren Lösung ihm zur Ehre und uns zur Freude gereichen möge.
u. F.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy

in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

1. Handicap-Marsch Rosey
2. Eternelle ivresse, Walzer Ganne
3. Die lustigen Weiber von Windsor, Ouverture O. Nicolai
4. Bosniaque, Tänze (Czardas) Balleron
5. Fantasie aus „Aida“ G. Verdi
6. Soko, Intermezzo Arnold

Salus-Institut a. m. b. H.

Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telefon 1052

Glänzende Heilerfolge

gegen **Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen** etc. Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie. Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam empfohlen. — Das Institut ist Werktags von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet. Goldene Medaille.

Nachmittags-Konzert.

593. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Pastoral-Ouverture, A-dur A. Kalliwoda
2. Valse melancolique und Allegro di bravura aus der Gipsy-Suite E. German
3. Polonaise aus der Oper „Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky
4. Entr'acte aus der Oper „La colombe“ Ch. Gounod
5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture F. Mendelssohn
6. Menuett in A-dur L. Boccherini
7. Fantasie aus der Oper „Der Trompeter von Sakkingen“ F. Nessler-Nikisch

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abend-Konzert.

594. Abonnements-Konzert. Italienischer Opern-Abend. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Norma“ V. Bellini
2. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
3. Vorspiel zur Oper „A Basso Porto“ N. Spinelli
4. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi
5. Prolog aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
6. Fantasie aus der Oper „La Bohème“ G. Puccini

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

10159

Heer und Flotte.

— Das Schulschiff des Deutschen Schulschiffsvereins „Prinzess Eitel Friedrich“ ist am 1. Dez. wohlbehalten in Dominica eingetroffen und wird am 9. Dez. nach St. Thomas weitersegeln.

— **Schiffsnachrichten.** S. M. S. „Condor“ ist am 29. Nov. in Rabaul (Neu-Pommern), S. M. S. „Panther“ ist am 30. Nov. in Monrovia (Liberia), S. M. S. „Breslau“ am 30. Nov. in Alexandrette, S. M. S. „Geier“ am 1. Dez. in Beirut, S. M. S. „Scharnhorst“ am 30. Nov. und S. M. S. „Gneisenau“ mit dem Chef des Kreuzergeschwaders sind am 1. Dez. in Shanghai und S. M. S. „Flusskanonenboot „Tsingtau“ am 1. Dez. in Sainam eingetroffen. Dampfer „Eleonore Woermann“ mit den von S. M. S. „Eber“ und „Panther“ abgelösten Besatzungen ist am 1. Dez. in Hamburg angekommen.

— **Unfälle in der schwedischen Marine.** Das Panzerschiff „Manligheten“ strandete bei Karlskrona. Es steht noch immer auf dem unterseischen Felsen fest. — Auf der Reise des Stockholmer Geschwaders nach Karlskrona stiess ein Panzerschiff mit dem Passagierschiff „Doederham“ zusammen. Der Vorderstewen des Dampfers wurde eingedrückt.

Luftschiffahrt.

— **Ballon-Wettfahrt.** Die Gruppe Bonn des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt veranstaltete aus

Anlass des zehnjährigen Bestehens des Niederrheinischen Vereins eine Ballon-Wettfahrt, an der zehn Ballone teilnahmen. Dem Abflug wohnten Fürst Adolf, Prinz und Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe sowie die Erbprinzessin von Meiningen bei. Die Fahrt war eine Ziel-fahrt mit selbstgewähltem Ziel. Voraussichtlich ist der Ballon „Essen“ Sieger.

— **Japanische Offiziere als Flieger.** Das japanische Kriegsministerium hat eine Reihe Offiziere nach Frankreich beurlaubt, um dort das Pilotenexamen zu erwerben. Der erste dieser Offiziere, Leutnant Umekita, bestand die Prüfung glänzend. Kurz nachdem er gelandet war, stieg er nochmals auf und erreichte in 25 Minuten eine Höhe von 3000 Meter. In dieser Höhe nahm er die Richtung auf Paris und beschrieb über dem Häusermeer verschiedene Schleifen. Dann trat er den Rückflug an und landete in einem prächtigen Gleitflug auf dem Flugfeld von Villacoublay.



— **Sieger im Pferderennen zu Saint Quen, 2. Dez.** Danseur 79 : 10. — Violent 31 : 10. — Humbig 21 : 10. — Yquem 52 : 10. — Mellormint 72 : 10. — Urbanite 16 : 10.

— **Jockey E. Monk** ist den Verletzungen erlegen, die er in Vincennes bei seinem Sturz mit Irland II erlitten hatte. Der Jockey hatte bei dem Sturz durch zwei Hufschläge eine Kopfverletzung erlitten. Monk hat nur ein Alter von 21 Jahren erreicht. Der Jockeyberuf ist

Residenztheater.

Gastspiel C. W. Büller in „Charleys Tante“, „Einer von unsere Leut“ und „Der Herr Senator“.

Alljährlich kommt Herr Büller als Gast ins Residenztheater und kann sich immer wieder von neuem davon überzeugen, wie sehr man sich in unserer Fremdenstadt auf die Pflicht des Gastgebers versteht — er findet immer ein beifallsfreudiges Haus. Die drei Abende waren für ihn ein Triumph, für das Theater ein gutes Geschäft und für das Publikum herzlich-amüsante Stunden, die in der politisch und wirtschaftlich sorgenvollen Zeit mal wieder kräftiges Lachen auslösten.

Uns schien Herr Büller am letzten Abende das Beste zu leisten, sein Senator, dessen Stolz königlich ist, war in der Tat eine fein-humorvolle Leistung, eine einheitliche Charakterzeichnung mit unendlich viel köstlichen, famos komischen Momenten, die nüancenreich und diskret herausgearbeitet wurden. Gerade das Natürliche der Komik an diesem Abend erfreute. Dass Humor eine Kunst ist, liess der Gast gerade hier am deutlichsten erkennen.

Sein Humor an den beiden ersten Abenden war derber, stellenweise zu derb, sodass er in groteskes Spiel

ausartete und bis zum blossen Gesichterschneiden sank. Aber bei der grossen Masse wirkte er da am stärksten.

Der Künstler steht ja nicht über unserem heimischen Ensemble, sodass man es auch an dieser Stelle sehr wohl mit erwählen darf. Auch die Künstler des Residenztheaters spielten in rosiger Laune mit famosem Humor und altgewohnter Hingabe an ihre Rollen, selbst den Gesang in der Posse meisterten sie — wenn auch beileibe nicht als Meistersinger. M.-W.

Kunst und Literatur.

— Die Leiche Otto Brahms wurde im Hamburger Krematorium eingäschert. Die Feier war sehr schlicht. Kränze hatten noch gesandt: Das Lessingtheater, der Deutsche Bühnenverein, der Verband deutscher Bühnenschriftsteller, das Wiener Hofburgtheater, sämtliche Hamburger Theater, die Literarische Gesellschaft, viele Künstler und Privatpersonen. Anwesend waren die Anverwandten des Verstorbenen und hiesige Bühnenleiter.

— **Weingartnerkonzerte in Berlin?** Seitdem das Urteil des Reichsgerichts bekannt geworden ist, sind Weingartners Freunde unablässig bemüht, noch inner-

halb der bekanntlich bis 1916 reichenden Sperrzeit Weingartnerkonzerte in Berlin zu ermöglichen. Eine Anzahl von Verehrern und Freunden des Künstlers hat ihm das Angebot gemacht, den vierfachen Betrag der Konventionalstrafe in Höhe von 32 000 M. zu deponieren, falls sich Weingartner entschliessen sollte, die Leitung von vier Berliner Konzerten zu übernehmen. Weingartner hält jedoch ungeachtet der Reichsgerichtsentscheidung an seinem Rechtsstandpunkt fest und weigert sich deshalb, auf jenen Vorschlag einzugehen.

— **Bodmans Tragödie „Die heimliche Krone“** erlebte im Hoftheater zu Karlsruhe ihre Uraufführung. Die heimliche Krone trägt, wer den Idealen edlen Menschentums im Widerstreit mit der Welt des Realen treu bleibt, und Bodmans Tragödie zeichnet die Schicksalslinie des um jene Ideale ringenden, in diesem Kampfe als Sieger fallenden Menschen. Die feinsinnige, stilisierende Inszenierung, die Dr. Alwin Kronacher der sich durch eine hohe Formschönheit der Sprache auszeichnenden Dichtung zuteil werden liess, verdient höchstes Lob. Das Publikum bereitete dem Werk eine herzliche Aufnahme und rief am Schluss mehrfach den anwesenden Dichter.

— **Jadlowker**, der lyrische Tenor der Berliner Hofoper, ist nach erfolgreichem Gastspiel von der Volks-

Don

Abon

Fr

Abon

5

Zut

Abonnen

Sa

11

Abon

So

11/12

Abon

Voka

Ma

Stä

Cho

Orchest

1. Sym

Satze

2. Chor

a) Ge

He

b) T

c) W

Anfang

7 Uhr

7 Uhr

8 1/4 Uhr

8 Uhr

oper in Budapest
pflichtet worden.
von drei Jahren
Gage von 105 000

— **Die Gesells**
in diesen Tagen
im Dezember 1812
„Timotheus“ gegri
hauptsächlich Dile

— **Leoncavallo**
zur Uraufführung
in Mailand zum
erzielte bei gelung
Erfolg.

— **Liebermann**
Lichtwarks hat M
Kunsthalle ein Bil
Auf hellem Grund
wendet sich ein v
emporgereckt, die
Scheffler, der das
öffentlich, nennt
manns.

— **Tschudis Na**
Galerien ist in der

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 5. Dezember.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 6. Dezember.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 7. Dezember.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 8. Dezember.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr im grossen Saale:
Vokal- und Instrumental-Konzert.
Mainzer Männergesang-Verein.
Städtisches Kurorchester.
Chorleitung: Herr **Wilhelm Geis.**
Orchesterleitung: Herr **Hermann Irmer,**
Städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Symphonie, D-dur in einem Satz W. A. Mozart
2. Chorträge:
 - a) Gesang der Pilger bei der Heimkehr aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
 - b) Hymne an den Gesang Fr. Hegar
 - c) „Wie's daheim war“ G. Wohlgemuth

3. Leonoren-Ouverture Nr. 3 L. van Beethoven

4. Chorträge:

- a) Die Freiheit H. Zöllner
- b) Rosenfrühling H. Jüngst
- c) „Horch, was kommt von draussen rein“ Neuert

5. Kaisermarsch R. Wagner
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Eintrittskarte ab 7 Uhr: 50 Pfg.

Montag, den 9. Dezember.

4 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Abends 8 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kammermusik-Abend.

Die Herren: Konzertmeister **Adolf Schiering** (I. Violine), **Ludwig Schotte** (II. Violine), Konzertmeister **Wilhelm Sadony** (Viola), **Max Schilbach** (Violoncello) und **Walther Fischer** (Klavier)

unter Mitwirkung von

Frau **Hedwig Schacko** vom Frankfurter Opernhaus (Sopran).

Platzkarte (numeriert) **50 Pfg.**, mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 10. Dezember.

4 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**
5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 11. Dezember.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Fritz Reuter - Abend.

Herr Königl. Hofschauspieler

August Junkermann.

I.

Ut mine Stromtid, Kap. 44.

Worüm de junge Fru von Rambow in Gewitter un Nacht up de Landstraat lag un wat Bauschan dortau säd.

Kap. 45. Moses un David äwer de Luggedors. Von Onkel Bräsig sine Rangdewuhs.

— Pause —

II.

Ut mine Stromtid, Kap. 35 und 38.

Der Rahnstädter Reformverein.

Worüm up de Insel Ferro un an den Nurd-pol de Revolutschon utbreckt. Woher sick de Armrut in de Welt stammt.

I.—8. Reihe: **2 Mk.**, alle übrigen Plätze und Galerie 1. Reihe: **1 Mk.**, Galerie 2. Reihe: **50 Pfg.** (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang		Montag, 2. Dez.	Dienstag, 3. Dez.	Mittwoch, 4. Dez.	Donnerst., 5. Dez.	Freitag, 6. Dez.	Samstag, 7. Dez.	Sonntag, 8. Dez.
7 Uhr	Königl. Theater	—	—	Tannhäuser. Ab. B.	Der Kaufmann von Venedig. Ab. C.	Der Graf von Luxemburg. Ab. D.	Tiefland. Ab. A.	Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr bei aufgehob. Abonnement: Reinhold oder im Banne der Lorelei. Abends: Eva. Ab. G.
7 Uhr	Residenz-Theater	—	—	4 Uhr: Schneewittchen. 7 Uhr: Die fünf Frankfurter.	Ansprache des Nikolaus. — Wie man einen Mann gewinnt.	Ansprache des Nikolaus. Letzter Geburtstag. Der Herr mit der grünen Krawatte. Die Hasenpötte.	4 Uhr: Schneewittchen. 7 Uhr: Die Schmetterlingsgeschicht.	1 $\frac{1}{4}$ Uhr: Wie man einen Mann gewinnt. 7 Uhr: Die Schmetterlingsgeschicht.
8 $\frac{1}{4}$ Uhr	Volks-Theater	—	—	Im Dalles.	geschlossen.	geschlossen.	Ein bengalischer Tiger. Er ist nicht eifersüchtig. Das Fest der Handwerker.	—
8 Uhr	Operetten-Theater	—	—	Polnische Wirtschaft.	geschlossen.	geschlossen.	Grigri.	—

oper in Budapest dieser Bühne als ständiger Gast verpflichtet worden. Der Künstler wird in einem Zeitraum von drei Jahren dreissigmal auftreten und dafür eine Gage von 105 000 Kronen erhalten.

— Die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien feiert in diesen Tagen ihr 100 jähriges Jubiläum. Sie wurde im Dezember 1812 nach einer Aufführung von Handels „Timotheus“ gegründet, an der über 700 Ausführende, hauptsächlich Dilettanten, teilnahmen.

— Leoncavallos neue Oper „Zigeuner“, die in London zur Uraufführung gelangte, wurde im „Teatro Lirico“ in Mailand zum erstenmale in Italien aufgeführt und erzielte bei gelungener Darstellung einen freundlichen Erfolg.

— Liebermanns Hauptmann-Bild. Im Auftrag Alfred Lichtwarks hat Max Liebermann für die Hamburger Kunsthalle ein Bildnis Gerhart Hauptmanns geschaffen. Auf hellem Grund steht der Dichter in Halbfigur und wendet sich ein wenig zur Seite; der Kopf ist etwas emporgerichtet, die Hände stecken in den Taschen. Karl Scheffler, der das Bild in „Kunst und Künstler“ veröffentlicht, nennt es eine der besten Arbeiten Liebermanns.

— Tschudis Nachfolger in der Leitung der staatlichen Galerien ist in der Person des bekannten Landschafters

Prof. Toni Stadler, des Ehrenmitgliedes der Akademie der Künste gefunden. Die amtliche Ernennung steht in Bälde bevor. Dass auf den bedeutsamen Posten nicht ein Kunsthistoriker oder Museumstechniker, sondern ein schaffender Künstler berufen worden ist, wird in der Kunstwelt gewiss Aufsehen erregen. Er ist 1850 in Göllersdorf (N.-Österr.) geboren und war ursprünglich Mediziner. Seit 1878 ist er in München tätig. Seine Landschaften wirken durch ihre feinen Naturstimmungen, in denen er vorzugsweise die bayerischen Hochebenen in der Klarheit ihrer Horizonte schildert. Bilder von ihm hängen u. a. in der Dresdener Galerie und im Rudolfinum zu Prag.

— Die Schätze der chinesischen Kaiserpaläste unter dem Hammer. Eine Nachricht, die die Kunstsammler in aller Welt auf den Posten rufen dürfte, meldet das „B. T.“: Nach dem „Express“ werden jetzt Verhandlungen gepflogen, die wahrscheinlich zur öffentlichen Versteigerung der wundervollen Kunstschatze der kaiserlichen chinesischen Paläste in London führen werden. Die Sammlung enthält Exemplare des allerfeinsten chinesischen Porzellans und von chinesischer Keramik, deren Wert ins Fabelhafte geht.

— Auf einer Porzellan-Auktion bei Christie in London wurden für eine der sehr gesuchten Porträtgruppen, König Ferdinand IV. von Neapel, seine Gemahlin, die

Schwester Marie Antoinettes, und nach dem Katalog ihre „drei Kinder“ darstellend, 17 405 M. erzielt. Jedoch nur zwei der kleinen Figuren sind die Sprösslinge des Königs-paares, die dritte Gestalt, ein grimmiger Zwerger mit einer kleinen Knallbüchse, trägt das Porträt des Admirals Sir John Acton, der an diesem ausgelassenen Hofe eine vielverspottete Vertrauensperson war. Bedeutende Preise erzielten auch zwei alte sächsische Porzellangruppen, die eine, ein Liebespärchen unter einem Baum mit Schaf und Hund, brachte 14 620 M., die andere, ein Mädchen mit einem Harlekin, 14 190 M.

— Kleine Chronik. Paul Heyse befindet sich entgegen den ungünstigen Meldungen der letzten Woche in erfreulich fortschreitender Besserung. Möge dem greisen Dichter bald die volle Genesung beschert sein. — Eine Anzahl römischer Freunde und Bewunderer Massenet's hat sich zusammengeschlossen, um dem dahingegangenen französischen Komponisten in der ewigen Stadt ein Denkmal zu setzen. — Der Kapellmeister Otto Klemperer vom Hamburger Stadttheater und die Opernsängerin Elisabeth Puritz-Schumann sind verschwunden. Beide sind kontraktbrüchig und haben der Direktion mitgeteilt, dass sie sich ins Ausland begeben haben.

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Grand Café Berliner Hof.

Taunusstr. 1.

Telephon 552.

veranstaltet anlässlich des

Andreas-Markt

vom 4. bis einschl. 8. Dezember, ausser den üblichen Nachmittags-Konzerten, in bunt beleuchtetem Lokal

humoristische Künstler-Abendkonzerte

von täglich 1/9 Uhr ab.

10488

Eduard Bayer.



REUSCH'S PINO-BAD

aus stark konzentriertem Fichtennadel-Extrakt mit wertvoll. Ozonverbindungen.

Bewährtes Beruhigungs- und Kräftigungsmittel für Nervöse.

Erstklassiges Toilettenbad

von unerreichter Reinlichkeit und Billigkeit

Original-Strichflasche

für 10 Bäder ausreichend

Preis pro grosse Flasche:

10267) M. 2.25, Kr. 3.—, Fr. 3.—, Fl. 1.50.

Chemische Fabrik „Nassovia“, Wiesbaden 133

Kur- u. Bade-Etablissements verlangen Spezial-Offerte.

Langgasse O. Rosenberg, Damenschneider Langgasse 11, 1.

Anfertigung eleg. Reit- und Jackenkleider.

Garantie für tadellosen Sitz und Verarbeitung.

On parle française. 10339 Telephon 1456. English spoken.

Reichhaltiges Lager in Briefmarken

aller Länder, hauptsächlich Europa und alldenteutsche Staaten

Briefmarken-Albums

Klebefalze, Senf- und Kohl-Kataloge, Zähnungsschlüssel,

Wasserzeichensucher etc. 10180

Karl Anger, Briefmarkenhandlung, Mainz, Grosse Bleiche 57.



regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 10168



Telephone: 12, 124, 2376.

Zurückgekehrt

Augenarzt Dr. Qurin

10—1. 10484 4—5.

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension
Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus).
Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne Pension. Mässige Preise, vort. Winterarrangements, vorz. Küche, jede Diät, Garten, Balkon, Zentralheizung, elektr. Licht, Telefon 558, Bäder im Hause. 10404

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 4. Dezember 1912.

Nachmittags 4 Uhr.

Kinder- und Schüler-Vorstellung.
Schneewittchen bei den sieben Zwergen.

Ende gegen 1/6 Uhr.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.

Die fünf Frankfurter.

Lustspiel in 3 Akten von Carl Rössler

Spieleitung: Dr. Herman Rauch.

Personen.

Die alte Frau Gudula . . . Sofie Schenk
Anselm . . . Ernst Bertram
Nathan . . . Willy Ziegler
Salomon . . . Georg Rücker
Carl . . . Walter Tautz
Jakob . . . Rudolf Bartak
Charlotte, Salomons Tochter . . . Stella Richter
Gustav, Herzog vom Taunus . . . Kurt Keller-Nebri
Prinzessin Kveline . . . Käthe Horsten
Fürst von Klaus- . . . R. Miltner-Schönau
thal-Agordo . . . Theodora Porst
Die Fürstin . . . Reinhold Hager
Graf Fehrenberg . . . Käthe Ruf
Frau von St. Georges . . . Nicolaus Bauer
Baron Seilberg . . . Ludwig Kepper
Der Domherr . . . H. Nesselträger
Kabinettsrat Yssel . . . Willy Langer
Der Kammerdiener des Herzogs . . . Willy Schäfer
Hofjuwelier Boel . . . Minna Agte
Rosa, im Hause der Frau Gudula . . . Angelica Auer
Lischen, im Hause der Frau Gudula . . . Angelica Auer

Das Stück spielt im Jahre 1822.

Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schloss des Herzogs Gustav.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine grössere Pause statt.

Ende nach 9 Uhr.

Operetten-Theater.

Mittwoch, den 4. Dezember 1912.

1. Volkstümliche Vorstellung.

(Kleine Preise.)

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Posse mit Gesang in drei Akten von Curt Kraatz und Okonkowski. Musik von Jean Gilbert.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Heinz Lindemann.

Personen.

Adalbert Mangelsdorf, Stadtrat . . . H. Wendenhöfer

Gabriele, s. Frau Martha Krüger

Erika, beider Tochter Elise Müller

Geheimrat von Veltenius . . . Willi Rücker

Willy Hegewaldt, Rittergutsbes. . . Erich Flügge

Marga Hegewaldt Wanda Barré

Hans Fiedler . . . Hans Kugelberg

Fritz Sperling, Aviatiker . . . Charles Auen

Steinöl, Kunsthandl. H. Jankowiak

Graf Kasimir Schodinsky

Octav Witte d'Albert

Else Wilhelm

Naty Zindel

Irmg. Kauffmann

Käte Düren

seine Nichten

Auguste, Dienstmädchen bei

Mangelsdorf . . . Mary Meissner

Minchen, Hansi Klein

Mempansky, Wilh. Kern

auf Rittergut „Gross-Karschau“

Knechte, Mägde auf „Gross-Karschau“.

Die Handlung spielt im I. Akt in Berlin, im II. und III. Akt auf

Gross-Karschau, einem Gut in der Provinz Posen

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 3/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Mittwoch, den 4. Dezember 1912.

Im Dalles.

Schwank in 3 Akten von Max Möller.

Personen.

Waldemar Holstein, Dr. med. . . Emmo Christ

Ilona, dessen Frau Ella Wilhelmy

Gottlieb Juchten, Lederwarenfabrikant

Waldemars Onkel Max Ludwig

Erich Hamann, Dr. chem. . . Ed. Heuberger

Ruth Marboff, Juchters

Mündel . . . F. Heuberger

Eddi Hoff, Maler . . . B. Kowalski

Riccardo Salvini, Direktor des Kabarett,

„Salon d'or“ . . . M. Deutschländer

Straussberg, Justizrat . . . Adolf Willmann

Henriette, Dienstmädchen bei

Holstein . . . Marg. Hamm

Karl Semmelmann Heinz Berton

Ein Knabe . . . A. Hoffmann

Frau Kunze . . . O. Grunert

Ein Redaktionsbeamter . . . K. Bergschwenger

Ein Beamter der Ortskrankenkasse . . . Chr. Katzmann

Ein Briefbote . . . Karl Frei

Ein Schutzmann . . . Fritz Stürmer

Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 10 3/4 Uhr.

Formenschönheit, graziöse, fließende Linie, Schlankheit

erzielen 10183

meine Corsets

SPEZIALITÄT:

Corsets nach Mass

genau wie in meinem

Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Wohnungs-Nachweis - Bureau

Lion & Cie.

Bahnhofstr. 8. Telephon 708.

Grösste Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art. 10209

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

nur Taunustrasse 24.

— Telephon Nr. 1046. —

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 4. Dezember 1912.

282. Vorstellung.

15. Vorstellung. Abonnement B.

Tannhäuser

u. der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Neues vom Tage.

— **Prinz Heinrichs Eisenbahnunfall auf der sibirischen Bahn.** Prinz Heinrich von Preussen richtete an die sibirische Eisenbahn ein Schreiben, worin er die Begnadigung des Lokomotivführers Tischen bittet, der wegen Mitschuld an einer Zugentgleisung degradiert worden war. In dem entgleisten Zuge hatte sich auch Prinz Heinrich von Preussen befunden, der zur Beisetzung des Mikado nach Japan reiste. Die Leitung der sibirischen Bahn hat dem Wunsche des Prinzen entsprochen und Tischen wieder in seine frühere Stellung eingesetzt.

— **Die neue Kölner Kaiserkrone,** die am 28. Dezember mit einem grossen Konzert des Kölner Männergesangsvereins im Gürzenich eingeweiht werden soll, ist jetzt vom Hofgoldschmied Theodor Heiden in München wie die erste von den Dieben eingeschmolzene nach dem Entwurf des Prof. Anton Seder aus 18 karätigem Gold fertiggestellt worden. Die Versicherungsgesellschaft Thuringia hat den Betrag der gestohlenen Krone voll ersetzt.

— **Austernbank im Schwimmbassin.** Wie der „Ostfriesische Courier“ sich aus Borkum melden lässt, wurde dort bei der Reinigung des Wasserbeckens der Warmbadeanstalt an der Kaiserstrasse eine interessante Entdeckung gemacht. In dem Bassin hatten sich Austern angesetzt. Diese Schalentiere müssen als Brut durch das Saugrohr in das Bassin gekommen sein und haben sich dann in diesem entwickelt. Die Tiere wurden in dem Bassin belassen, um zu sehen, wie sie sich weiter entwickeln. Dieser Fund weist darauf hin, dass in der Nähe von Borkum Austernbänke vorhanden sind.

— **Dem Rosenmontagszug in Köln** wird auf Anregung des Präsidenten der Grossen Kölner Karnevalsgesellschaft die Idee „Sang und Klang im Karneval“ zugrunde liegen. Es werden in dem Zuge 19 Wagen vertreten sein, die in humorvoller Weise ältere und neue Lieder und Gesänge illustrieren sollen. Für den Zug, der die Unterstützung eines unter Vorsitz des Oberbürgermeisters gebildeten Bürgerausschusses findet, werden über 60 000 M. aufgewendet.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-Büro vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 2. Dezember 1912.

Albrecht, Hr. Dr., München
 Algenreissen, Hr. Dr., Colmar
 Anderson, Hr. stud. pihl., Magdeburg
 Baron von Andreykowitz, Hr. Gutsbes., Stary-Dworzec

Centralhotel
 Hansa-Hotel
 Centralhotel
 Nassauer Hof

Bandthverge, Hr. Rent., Köln
 Barnard, Hr., Newyork
 Baron, Hr., Budapest
 Barongai, Fr., Wien

Reichshof
 Nassauer Hof
 Nonnenhof
 Erbprinz

Barthel, Hr., Hamburg
 Bassler, Hr. Fabrikant, Düsseldorf
 Baumgardt, Fr., Wien

Zur Stadt Biebrich
 Hotel Krug
 Erbprinz

Beckmann, Fr. Direktor, Berlin
 Behrend, Hr., Köln
 Berchtenbreiter, Fr. Major

Villa Olanda
 Reichshof
 Hotel Riviera

Bergmann, Hr. Oberforster m. Fr., Glashütte Vier Jahreszeiten
 Berger, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
 Berger, Fr., Niederrhein-Brohlthal

Hotel Berg
 Kellersstr. 9
 Christliches Hospiz I

Bergfeldt, Fr. Schulvorsteherin, Berlin
 Bermel, Hr. m. Fr., Trier
 Blau, Hr. m. Fr., Berlin

Hansa-Hotel
 Europäischer Hof
 Grüner Wald

Bocks, Hr. Kfm., Harburg
 Bornheimer, Hr., München
 Braemer, Hr. Kfm., Luzern

Prinz Heinrich
 Taunus-Hotel
 Zur Stadt Biebrich

Braun, Hr. Kfm., Wetzlar
 Braun, Hr., Frankfurt
 Braunschild, Hr. Kfm., Paderborn

Evangel. Hospiz
 Wiesbadener Hof
 Nonnenhof

Braunschild, Hr. Kfm., Bielefeld
 van Breda-Kölff, Hr., Haag
 Brendel, Hr., Delkenheim

Rose
 Sonne
 Grüner Wald

Buchner, Hr. Kfm., Berlin
 Budek, Fr., Wien
 Bunge, Fr., Coblenz

Erbprinz
 Hotel Happel
 Grüner Wald

Burger, Hr. Dr., Leeuwarden
 Busch, Hr. Kfm., Hamburg
 Buttk, Hr. Kfm., Dortmund

Darmstädter Hof
 Reichshof
 Reichshof

Cornelis, Hr. Kfm., Cleve
 Crüger, Hr. Kfm., Hamburg

Reichshof
 Centralhotel
 Centralhotel

Dähne, Hr., Berlin
 Deheselle, Hr., Verviers
 Denster, Hr. m. Fr., Köln

Wiesbadener Hof
 Quisisana
 Darmstädter Hof

Dierks, Hr. Rent., Altona-Bahrenfeld
 Drausnitz, Hr. Major, Weingarten
 von Dreusche, Hr. Kfm., Frankfurt

Hotel Vogel
 Kapellenstr. 8
 Schützenhof

Döring, Hr., Berlin
 Duisburg, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim

Centralhotel
 Reichshof
 Reichshof

Eberhardt, Hr. Rent. Dr., Godesberg
 vom Eigen, Hr. Kfm., Haan
 Einhorn, Hr. Architekt, Oibernhan

Rheinhotel
 Schützenhof
 Goldenes Kreuz

Eitel, Hr. Rent., Buenos Aires
 Erklenz, Hr., M.-Gladbach
 Ernst, Hr. Prof., Berlin

Taunus-Hotel
 Bellevue
 Hansa-Hotel

Erlinger, Hr. Rent. m. Fam., Wien
 Freih. v. Eynatten, Exzell. Hr. Generalleutnant z. D., Karlsruhe

Rheinhotel
 Hotel Epplé
 Hotel Epplé

v. Felbert, Hr. Rittmeister, Düsseldorf
 Fende, Hr. Dr., Osnabrück
 Fickel, Hr. Baumeist. m. Fr., Vohwinkel

Kaiserhof
 Prinz Nikolaus
 Wiesbadener Hof

Fimmen, Hr. Landgerichtsrat, Oldenburg
 Fischer, Fr., Pressnitz
 Fleischmann, Hr. Kfm., Halle

Centralhotel
 Erbprinz
 Hotel Happel

Focka, Fr., Wien
 Forbes, Hr. Kfm., Schönebeck
 Frankl, Hr. General-Konsul, Wien

Erbprinz
 Zwei Böcke
 Nassauer Hof

Fröhlich, Hr. m. Sohn, Stuttgart
 Froese, Hr. Kfm., Friedenau
 Fussberg, Hr. Hofopernsänger, Stuttgart

Europäischer Hof
 Kuranstalt Dietenmühle
 Hansa-Hotel

Galies, Hr. Kfm., Hamburg
 Gamburg, Hr. Kfm., Shanghai
 Gaul, Hr. Kfm., Frankfurt

Hotel Krug
 Rheinhotel
 Grüner Wald

Gaul, Hr. Kfm., Frankfurt
 Gettings, Fr., San Francisco
 Grimm, Hr. Geh. Reg.-Rat, Cassel

Centralhotel
 Rheinhotel
 Hansa-Hotel

Gunnlooyson, Hr. Kfm., Hamburg
 Guntelmann, Hr., Amsterdam
 Guttmann, Hr. Bankier m. 2 Schwestern, Charlottenburg

Grüner Wald
 Hansa-Hotel
 Nassauer Hof

Halbig, Hr. Kfm., Köln
 Happ, Hr. Kfm., Berlin
 Happe, Hr. Kfm., Köln

Reichshof
 Nonnenhof
 Grüner Wald

Hardy, Hr. Kfm. m. Fr., London
 Heckel, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
 Heidler, Fr., Pressnitz

Rheinhotel
 Centralhotel
 Erbprinz

Heitmann, Hr., Dortmund
 Herbers, Hr. Kfm., Elberfeld
 Hermann, Hr. Kfm. m. Fr., München

Zur neuen Post
 Centralhotel
 Metropole u. Monopol

Herold, Hr. Ing., Regensburg
 Herz, Hr. Kfm., Berlin
 Heumann, Hr., Bonn

Centralhotel
 Einhorn
 Centralhotel

Heuser, Hr., Liebenwalde
 Hintze, Fr. Hauptmann, Metz
 Hirsch, Hr. Dr., Berlin

Bellevue
 Villa v. d. Heyde
 Palast-Hotel

Holtermann, Fr., Berlin
 Horn, Fr., Blankenburg
 Horten, Hr. Assessor, Bonn

Hansa-Hotel
 Reichspost
 Villa Primavera

Houget, Hr. m. Fr., Verviers
 Hueck, Fr., Elberfeld

Quisisana
 Hohenzollern
 Hotel Berg

Igger, Hr. Apotheker m. Fr., Diez
 Jackson, Fr., Cincinnati
 Jackson, Hr., Cincinnati

Herderstr. 9
 Herderstr. 9
 Herderstr. 9

Jackson, Fr., Cincinnati
 Jacobson, Hr. Kfm., Memmingen
 Jarkelmann, Hr. Kfm., Würzburg

Hansa-Hotel
 Grüner Wald
 Hotel Epplé

von Jonquière, Hr. Oberforster, Runkel
 Jung, Hr. Dr. med., Zürich

Prinz Nikolaus
 Reichshof
 Grüner Wald

Karl, Hr. Kfm., Selle
 Kaufmann, Hr. Kfm., Nürnberg
 Kaufman, Hr. Kfm., Köln

Reichshof
 Grüner Wald
/>

Keller, Fr., Köln
 von Kempis, Hr. Oberforster, Katzenelnbogen
 v. d. Kettenburg, Hr. Baron, Köln

Alteesanal
/>
/>

Klausen, Hr. Kfm. m. Fam., Arnheim
 Klingspor, Hr., Bonn
 Knieper, Hr. Kfm. m. Fr., Loebeinich

Taunus-Hotel
/>
/>

Knoor, Hr. Kfm., Dresden
 Köhler, Hr. m. Fr., Leipzig
 Krause-Dehne, Fr. Dr., Halle a. S.

Reichshof
/>
/>

Krause, Hr. Assistenzarzt Dr. med., St. Avoird
 Kreienfeld, Hr. Kfm., Dortmund
 Kriebba, Hr., Wien

Gr. Burgstr. 17 II
/>
/>

Krüger, Hr. Kfm., Münster i. W.
 Kuch, Hr. Kfm., Wattenscheid
 Kunze, Fr. Wirtl. Geh. Ober Reg.-Rat, Berlin

Reichshof
/>
/>

Kurt, Fr., Frankfurt
 Landauer, Hr., Frankfurt
 Landeck, Hr. Kfm., Berlin

Wilhelma
/>
/>

Lange, Hr. Kfm., Hannover
 Laux, Fr. Prof. Dr., Berlin
 van Lennep, Fr., Holland

Viktoria
/>
/>

Lenz, Hr. Assessor, Frankfurt
 Leptien, Hr. m. Fr., Kiel
 Lettre, Hr. Kfm., Kassel

Evangel. Hospiz
/>
/>

von Levetzow, Fr. Oberstleut., Berlin
 de Levie, Fr., Noldenham
 Lichtner, Hr. m. Fr., Bussinn

Nassauer Hof
/>
/>

Liebermann von Sonnenberg, Hr., Gernsbach
 Liebermann, Hr. m. Fr., Port Elizabeth
 Lindenschatt, Fr., Berlin

Reichshof
/>
/>

Lion, Hr. Kfm., Essen
 Loeb, Hr. Kfm., Trier
 v. Lohr, Hr., Köln

Nizza
/>
/>

Lorenzen, Fr., Kiel
 Lück, Hr. Kfm., Halle a. S.
 Lutterbeck, Hr. Arnberg

Wiesbadener Hof
/>
/>

Maciozek, Hr. m. Fr., Köln
 Mack, Hr. Kfm., Ulm
 Marchand, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel

Einhorn
/>
/>

Marx, Hr. m. Fam., Rotterdam
 Matthes, Hr., Hamburg
 Merker, Hr. Kfm., Heilbronn

Wiesbadener Hof
/>
/>

Meyer, Hr., Koblenz
 Miller, Hr. m. Fr., New Rochelle
 Mühlfeld, Fr., Meiningen

Reichshof
/>
/>

Müller, Hr. Fabrikant, Elberfeld
 Neergaard, Hr., Kristiania
 Niedergesess, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz

Reichshof
/>
/>

Nietzsche, Hr. Kfm., Dresden
 v. Normann, Hr. Generalmajor
 Oberwinter, Hr., Frankfurt

Reichshof
/>
/>

Freih. v. Oldershausen, Hr. Oberstleut.,
 von Padberg, Fr., Hildesheim
 Passmann, Hr. Kommerzienrat, Duisburg

Zum neuen Adler
/>
/>

Peiser, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
 Peters, Fr. Architekt, Koblenz
 Prum, Hr., Wehlen

Palast-Hotel
/>
/>

Rass, Hr., München
 von Rakietoff, Fr. Staatsrat, Petersburg
 Reber, Hr. Kfm., Leipzig

Zur neuen Post
/>
/>

Rector, Hr., Berlin
 Reich, Hr., Wien

Europäischer Hof
/>
/>

von Reichenau, Exzellenz, Hr. Generalleut., Düsseldorf

Reichmann, Hr. Kfm., Strassburg
 Reusch, Hr. Fabrikant, Elmshorn
 Rheinemann, Fr., Berlin
 Ritzel, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg

Hotel Berg
 Grüner Wald
 Hotel Krug
 Viktoria

Rogge, Hr. Kfm., Olpe
 Rosenberg, Hr., Leipzig
 Rosenberg, Hr. Dr., Berlin

Hotel Happel
 Nonnenhof
 Hotel Nizza
 Palast-Hotel

Schaminet, Hr. Fabrikant, Iserlohn
 Schapiro, Hr. Kfm. m. Fr., Riga
 Schede, Hr. Oberstleutnant, Oranienstein

Europäischer Hof
 Schwarzer Bock
 Reichshof

Scheffenburg, Hr. m. Fr., Frankfurt
 Schlad, Hr., Kaiserslautern
 Schmidt, Hr. Direktor Dr., Elberfeld

Metropole u. Monopol
 Hotel Weiss
 Rose

Schmidt, Hr. Student, Heidelberg
 Schmidt, Hr. m. Fr.
 Schröder, Hr. m. Fr., Saarbrücken

Rose
 Sonne
 Zum Falken

Schütte, Hr. Kfm., Worms
 Schumacher, Hr. Ingenieur, Duisburg
 Seifert, Fr., Dortmund

Hotel Berg
 Kuranstalt Dietenmühle
 Sonne

Seligmann, Hr., London
 Sommer, Hr. Ingenieur, Essen
 Spiegel, Hr. Dekan m. Tochter, Dudweiler

Kaiserhof
 Goldener Brunnen
 Grüner Wald

Stachow, Hr. Ingenieur m. Fr., Hamburg
 Steinmann, Hr. Kapellmeister, Bad Nauheim
 Steinmann, Frau Kapellmeister, Bad Nauheim

Nassauer Hof
 Pension Hella
 Pension Hella

Steinmüller, Hr. m. Fam., Gummersbach
 Steinmüller, Hr. Student, Hamburg
 Strathmann, Hr. Kfm., Hagen

Europäischer Hof
 Schwarzer Bock
 Reichshof

Strauch, Hr., Metz
 Strauss, Hr. Hauptmann m. Fam., Heidelberg
 Stübgen, Hr. Geh. Oberbaurat, Berlin

Palast-Hotel
 Christl. Hospiz I
 Taunus-Hotel

Stüssel, Hr. Kfm., Esslingen
 Szeidler, Hr. Kfm., Berlin
 Theis, Hr. Rent., Gladenbach

Wiesbadener Hof
 Reichshof
 Hotel Berg

Theis, Hr. Techniker, München
 Thielicke, Hr. Pfarrer, Weidenhausen
 Tiebe, Hr. m. Schwester, München

Central-Hotel
 Goldene Kette
 Prinz Nicolas

Türk, Fr. m. 2 Töchtern, Frankfurt
 Turk, Hr., London
 Ungerer, Hr. Kfm., Mainz

Wilhelma
 Wilhelma
 Grüner Wald

Valter, Hr., Frankfurt
 Vogel, Hr. Kfm., Frankfurt
 Vogt, Hr. Kfm., Seligenthal

Zur neuen Post
 Einhorn
 Hotel Weiss

Volkard, Hr., Darmstadt
 Wagner, Hr. Kfm., Köln
 Walter, Fr., Frankfurt

Quisisana
 Einhorn
 Hotel Weiss

Wedeles, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Weiss, Hr. Kfm., Köln
 Weyner, Hr. Kfm., Aachen

Hotel Imperial
 Reichshof
 Hotel Happel

Wiedig, Hr., Goldbeck
 Wiesner, Hr. Medizinalrat Dr., Kreisarzt, Badingen (Hessen)

Sonne
 Hotel Fuhr
 Schwarzer Bock

Wigand, Hr. Tierarzt Dr., Schwarmstedt a. S.
 von Wilcke, Hr. Oberleutnant m. Fr., Naumburg a. S.

Hotel Fuhr
 Schwarzer Bock
 Wiesbadener Hof

Winkelstein, Hr. Kfm., Berlin
 v. Wissmann, Hr. Leut., Danzig-Langfuhr
 Witzold, Fr., Oberlindenberg

Wiesbadener Hof
 Gr. Burgstr. 17 II
 Christliches Hospiz II

Wolf, Hr. Kfm., Berlin
 Wolf, Hr., Düsseldorf
 Wolf, Hr. Kfm., Köln

Alteesanal
/>
/>

Wolf, Hr. Schwab. Hall
 Wolf, Fr., Schwab. Hall
 Wortmann, Hr. m. Fr., Berlin

Wiesbadener Hof
 Metropole u. Monopol
 Nassauer Hof

Wunderlich, Hr. Leutnant a. D. Lübeck
 Zerban, Hr. Kfm., Hünningen

Nassauer Hof
 Central-Hotel
 Prinz Nicolas

Wiesbadener Hof

Bericht über die Fremdenfrequenz.
Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 30. November . .	121 857	61 313	183 170
Am 1. Dez.	287	86	373
Zusammen . .	122 144	61 399	183 543

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrs-Büro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 2. Dezember 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. — Herr Rittergutsbesitzer u. Landrat a. D. Graf von Königsberg. — Gräfin Königsberg m. Bed. — Frln. Weigt. — Frau A. Keding m. Bed. — Frln. Stecher. — Mr. und Mrs. Raleigh. — Kaiserlicher Deutscher Gesandter Exzellenz Freiherr von der Goltz. — Mrs. Simon. — Herr Dr. Gillhausen. — Mr. u. Mrs. Sohn Leslie Gordon. — Herr Universitätsprofessor Dr. Callag. — Frau Baronin Ficks. — Frau von Wilken und Fräulein Tochter. — Herr Goos und Frau. — Frau A. Traub und Fräulein Tochter. — Colonel u. Mrs. Keyworth. — Herr Wedekind mit Bed. — Herr Dr. Haarmann u. Frau. — Herr Dr. Sack. — Herr Landrat Wiedenfeld u. Frau. — Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Bed. — Herr Brainin. — Herr Oberstleutnant Doussin. — Frau Pickema mit 2 Frln. Töchter. — Herr Bankier Rabos. — Herr Präsident Gruner. — Herr Geh. Regierungsrat Dr. Klehmel. — Herr Oberst Gronau. — Frau von Tepper Laski. — Herr Fabrikbes. Mayer. — Mrs. S. Sacke. — Herr Delius mit Frau. — Herr H. Tidemann mit Frau u. Bed. — Herr Baurat Nacher. — Herr Regierungsrat Dr. Herr. — Herr Regierungsrat Vanselow mit Frau. — Herr Konsul Brockelmann. — Herr Fabrikbesitzer Bertsch. — Madame Ledueq. — Herr Fabrikbesitzer Barth. — Herr Gutsbesitzer von Zakrzewski u. Frau. — Herr Gutsbesitzer Baron von Fricks. — Herr E. Hockmeyer. — Hr. Kommerzienrat Möller. — Herr Hauptmann Gütge. — Herr Advokat E. Brain. — Herr von Wasilewski. Herr und Frau Deheselle. — Herr Ernst Mayer. — Herr und Frau Houget. — Herr Volkhard. — Herr Sachsenhausen. — Herr Carl Ney mit Frau. — Fräulein Meyer.

Hotel und Badhaus

Goldener Brunnen

Goldgasse 10 u. 12 WIESBADEN Goldgasse 10 u. 12

Elektrische Bahn vom Bahnhof 10245

blaue Linie bis Schlossplatz, rote Linie bis Goldgasse

Bäder direkt aus eigener starker Thermal-Quelle

Kohlensäure Bäder Douchen und Brausen

Zimmer mit Pension, Bad und Trinkkur von Mk. 6,50 an.

Badhaus durch Personen-Aufzug direkt mit den Zimmern verbunden

Tel. 245.

Trinkhalle und Ruheräume

auch für nicht im Hause wohnende Gäste

Zu Wintertagen besonders geeignet

Zentralheiz., auch i. d. Bädern

Besitzer: Louis Weyer.

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 10158

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Berthold Fuchs

Hoflieferant. 10205

Edelsteine.

Telefon 6530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.

Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.



New York **STEINWAY** LondonLager und Verkauf in Wiesbaden:
Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.

Flügel und Pianinos

Verkauf:

Berlin, Königgrätzerstrasse 6,
Hamburg, Jungfernstieg 34. 10252 §**80** eigene Spezial-Geschäfte
für moderne Corsets

10317

Wiesbaden: Langgasse 25
Grösstes Lager moderner eigener
und Original Pariser Corsets.
Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

Gross-Import Perser Teppiche

Die kurz vor Ausbruch des Krieges im Orient persönlich unter Aus-
nutzung aussergewöhnlichen Bedingungen getätigten**grossen Einkäufe echter Teppiche**

sind eingetroffen und verkaufsbereit.

Es befinden sich darunter ganz occasionell gekaufte hochfeine Stücke
und Partien in allen Grössen und Preislagen.Ich lade die pp. Interessenten ein, mein Lager einer eingehenden, un-
verbindlichen Besichtigung zu unterziehen.Mainz — **Ludwig Ganz** — Constantinopel

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen und bei Rhein. 10414

Zweigniederlassung: **Wiesbaden,** Kirchgasse 43.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 2. Dez.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	750.2 760.9	749.5 760.0	752.9 763.4	750.9 761.4
Thermometer (Celsius)	0.4	2.7	3.5	2.5
Dunstspannung (Millimeter)	4.3	4.9	5.3	4.8
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	90	87	90	89.0
Windrichtung	SW 2	W 2	SW 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.4	1.7	0.1	—

Höchste Temperatur: 4.3 Niedrigste Temperatur: 0.1

Wetteraussichten für Mittwoch, den 4. Dezember.
Zunächst aufklärend, Nachtfrost, später wieder Trübung,
Erwärmung, Niederschläge.Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.**Villa Keim Sonnenbergerstrasse 64a**
(2. Gartenvilla) Vornehme ruhige Lage
Möblierte Zimmer mit allem Komfort ausgestattet.
Berücksichtigung jeder Diät auch für Diabetiker
Mässige Preise. 10447 Telefon 2643.**Erstklassiges internationales
Töchter-Institut „Almonte“**
73 Walkmühlstrasse 73.**Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesell-
schaftl. Ausbildung — Kurse in Handelsfächern.** Warm
empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz. und engl. auch italien.
4 Nationallehrer im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus.
10231 (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage.
Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherinnen.

Das Nachtlokal Wiesbadens

Künstler-Musik

Dir. Rudi Haarhaus

Neu renoviert

Englisches Buffet
Tausstrasse 27
Besitzer Gustav WolfFranzös. Küche
die ganze Nacht
10204

Neu renoviert

Das Nachtlokal Wiesbadens

Kaffee feinste Mischungen,
das Pfd. von Mk. 1.40
bis Mk. 2.40.**Emmericher Waren-Expedition.**

Marktstrasse 26. 10199 Telefon 2518.

Automobil-Vermietung

Privat-Auto

Auto-Taxameter

H. Heuser,

10313

Drudenstrasse 6

Telephon 4050.

Bei Rheuma, Gicht u. Neuralgie,
Nervosität, Ermatt. u. allg. Körper-
schwäche wirkt Apotheker Naschold's

verstärkt. Fichtennadel- Franzbranntwein

Ausserst wohltuend und wirksam
und ist zur Massage unentbehrlich;
ärztlich erprobt und empfohlen;
1000fache Anerkennungen. Export
nach allen Ländern. In Wiesbaden
**nur Drogerie Moebus, Taus-
strasse 25. Telephon 2007. 10367****Pension Columbia**
Villa Mon-Repos. Tel. 534,
Frankfurterstr. 6, nahe Kurhaus und
Theater, bietet bei mäss. Preisen u.
guter Küche angen. Winteraufenthalt.
Zentralheizung, elektr. Licht. 10424

Kur- und Fremden-Pension „Villa Elite“

Sonnenbergerstr. 9 (Parkseite)
Schön behagl. Zimmer mit u. ohne
Pension von 6 Mk. an.
Für den Winteraufenthalt er-
mässigte Preise. — Telephon 3291.
Jeder Komfort. 10434

Kur- und Fremdenpension Villa v. d. Heyde

Ruhigste Lage direkt am Kurhaus
und Hoftheater 10385**Gartenstrasse 3**
Teleph. 264empfiehlt für den Winter
Elegant und behaglich eingerichtete
Zimmer mit bekannt bester Ver-
pfl. Jede Diät genau nach
ärztl. Vorschrift. — Bäder — elektr.
Licht — Zentralheizung.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 10153
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Villa Schaare

Nerobergstrasse 7 (Nerotal)
empfiehlt gemütl. Winter - Auf-
enthalt bei ermäss. Preisen. Aller
Komfort. Fernsprecher 1759.
10420 Deutscher Offiz.-Verein.

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credo
Zimmer m. Pension v. 5 Mk. aufwärts**Wir reparieren**
ihre Schirme schnell
und preiswert. Sie
sparen Geld dabei.
Grosses Lager in
Schirmen und Stöcken
Molz & Forbach
G. m. b. H.
Telephon 3629.
10237 Webergasse 14.

Eleg. Blumen

für Toiletten und Hute, stets Neu-
heiten. **Brutkränze** in allen
Preislagen, lose **Myrten u. Blüten**,
Vasenblumen u. Laubzweige
für Zimmerdekoration.**B. von Santen**
Kunstblumengeschäft 10408
12 Mauritiusstrasse 12.Erscheinung
wöchentlich einmal
anzuwendenAbonnent
Für das Jahr . . . Mk.
„ „ Halbjahr . . . „
„ „ Vierteljahr . . . „
„ „ einen Monat . . . „Annoncen-An-
zeigen für

Nr. 340

Progr
Wochenpro

Au

Wiesbadener Nach-
Der Andreasmarkt
Gastspiele im Hof
Rennergebnisse von

Klein

Der Waffenstil
Montenegro, jedocDie Rede des
gewaltigen Eindruck
dass die Lage sichDie russische
zur Mässigung ge-
noch in keiner W

— Zugverbes

kammer nach Ein-
eilzuges Frankfurt
direktion wegen a
Einstellung kom
würde sich wohl
will die Eisenbah
besserung der Me
gau und Frankfur
stellung direkter
Bäderzug D 27 ab
nachkommen. Di
rheinischen Aben
8 Uhr lässt sich
— Aus der S
bedeutenden Umf
Gegend genom
von Rebanlagen
kaufsziffern der v
Markthalle. Noch
52 000 M. Sparg
höhte sich der U

Andreas

Die beiden Lu
baden wieder ge
Charakter eines V
lieren drohen, d
Ouverture der b
Trotzdem man de
den Strassen der
trieben hat, um i
er das grossstädt
der Andreasmarkt
blieben, das mit s
buden und Ausse
Den Fremden
anderes Bild. Die
Strassen sind zum
Lebenslust regiere
Lärm steigern sich
Grenze. Das ist
Städte kennen, da
seiner übervollen
ausgleichend auf
Gastgeber in den